

HISTORISCHES
MUSEUM
LUZERN

Ausstellungstitel

TATORT

Untertitel

Luzerner Kriminalfällen auf der Spur

von

22.9.2017

bis

11.3.2018



Veranstaltung

Vernissage mit Filmpremiere des
Tatort-Trailers für die Ausstellung

Datum

Do 21.9.2017

Zeit

18.30 Uhr

Sonntagabend, 20 Uhr. Es ist Zeit für den «Tatort». Gespannt sitzen die Leute vor dem Fernseher und verfolgen Gewalt und menschliche Abgründe, Verhöre im Polizeipräsidium und Verbrecherjagden durch die Stadt. Was als unterhaltsamer Sonntagabend-Krimi über den Bildschirm flimmert, ist gleichzeitig Abbild unserer Realität – und der gesamten Menschheitsgeschichte: Seit jeher töten Menschen andere Menschen.

Die Ausstellung nimmt die Besucherinnen und Besucher mit auf Spurensuche durch sieben Jahrhunderte Kriminalität und Verbrechen im Kanton Luzern: von historischen, realen Mordfällen bis zu den fiktionalen Luzerner «Tatort»-Folgen. Die exemplarischen Kriminalfälle widerspiegeln den Zeitgeist der jeweiligen Gesellschaft, deren Vorstellung von Recht und Unrecht, und sie bilden die sozialen Milieus ab, in denen die Morde begangen wurden: Ein vergifteter Kuchen soll im 18. Jahrhundert alle Probleme einer schwangeren Dienstmagd aus der Welt schaffen, ein Lustmord im 19. Jahrhundert endet mit der Guillotine für den Täter, die «Tatort»-Kommissare geraten beim Ermitteln ins Chaos der Luzerner Fasnacht.

Was haben diese Mordfälle mit der Geschichte und der Kultur Luzerns zu tun? Was veranlasst einen Menschen, einen anderen Menschen zu töten? Und: Wieso faszinieren uns Geschichten über Mord und Totschlag so?

Erwachsene

Öffentliche Führung in der Ausstellung mit der Kuratorin Sibylle Gerber und Gästen, jeweils 18–19 Uhr

Mi 18.10.2017 mit Tobias Ineichen, «Tatorb»-Regisseur

Mi 8.11.2017 mit Kurt Graf, Chef Medienstelle Luzerner Polizei und Verantwortlicher Polizeimuseum

Mi 21.2.2018 mit Melk Thalmann, Illustrator und Comic-Zeichner

Mi 7.3.2018 mit Jürg Schmutz, Staatsarchivar Kanton Luzern

Gruppenführungen auf Anfrage

Tatorb-Stadtführung: Making-Of

Sa 21.10.2017, 11.11.2017, 24.2.2018, jeweils 14–15.30 Uhr

Seit 2011 dient Luzern als Schauplatz für den Fernsehkrimi «Tatorb». Franz Moser, Set-Betreuer, führt zu ehemaligen Drehorten in der Stadt und erzählt aus dem Alltag der Krimi-Reihe.

Treffpunkt: Historisches Museum, Kosten: CHF 10.– (inkl. Museumseintritt), begrenzte Platzzahl, Reservation empfohlen

Tatorb-Dinner

Fr 27.10.2017, 17.11.2017, 1.12.2017, 19.1.2018, 9.3.2018, jeweils 18.30 Uhr, Türöffnung: 18 Uhr

Theatertour «Tatorb 1891 – Fräulein Degen ist tot» mit anschliessendem Dinner im «LOKAL».

CHF 58.– (inkl. Eintritt, Essen, Getränke), max. 18 Personen, nur auf Voranmeldung

Vortrag an der Senioren-Universität Luzern:

Mordfälle in der Geschichte Luzerns, mit der Kuratorin Sibylle Gerber

Mo 27.11.2017, 16.15–17.45 Uhr

Universität Luzern, Frohburgstrasse 3
CHF 12.– für Vereinsmitglieder (Senioren-Universität),
CHF 18.– für Nichtmitglieder, ohne Anmeldung

Besichtigung des «Tatorb»-Filmstudios

Sa 27.1.2018, 10–17 Uhr (jeweils zur halben Stunde)

Wir gewähren einen exklusiven Blick in die Filmstudios des «Tatorb»-Kommissariats in Emmenbrücke. Auf dem Rundgang besichtigen Sie die Ermittlerbüros und den Verhörraum, erfahren Geschichten aus dem Alltag der Filmproduktion und von der Arbeit der Maskenbildner.

Hinweis: Es finden keine «Tatorb»-Dreharbeiten statt.

Treffpunkt: Viscosistadt, Spinnereistrasse 3, Eingang B1, 6020 Emmenbrücke.
Keine Parkplätze, ÖV benutzen.
Freier Eintritt, begrenzte Platzzahl, nur auf Voranmeldung

«Tatorb»-Public Viewing

Sonntagabend-Ritual im Museum: gemeinsam den neusten «Tatorb» schauen. Mit Bier und Chips.

Datum: siehe Homepage/Facebook-Seite
Kosten: CHF 10.– (exkl. Getränke)

Kinder und Jugendliche

Jugendguide-Führungen: Abenteuer mit den Zeitdetektiven

So 24.9.2017, 22.10.2017, 19.11.2017, 21.1.2018, 25.2.2018, 11.3.2018,

jeweils 14.45–15.30 Uhr und 15.45–16.30 Uhr

Als Zeitdetektiv verfolgst du die finsternen Bösewichte durch Raum und Zeit.

Kinderkino, jeweils 19–22 Uhr

Erlebe eine spannende Krimi-Nacht mit Abenteuerfilm und Rahmenprogramm in der Ausstellung.

Sa 2.12.2017: «Emil und die Detektive»

Sa 13.1.2018: «Drei ??? – Das Geheimnis der Geisterinsel»

Sa 17.2.2018: «5 Freunde»

Eintritt: CHF 5.– (Hot Dogs und Getränke inbegriffen), historyKids und Theaterkids freier Eintritt

Theaterkids spielen Kinderkrimi

Sa 3.3.2018, 16/17.30/20 Uhr und

So 4.3.2018, 16/17.30 Uhr, Dauer: 45 Minuten

Die Theaterkids der Stadt Luzern spielen einen spannenden Kinderkrimi. Kurz nachdem Mädchen und Jungen aus dem Hafenviertel einen Detektivclub gegründet haben, geraten sie in gefährliche Situationen.

Ab 6 Jahren. Konzept und Regie: Walti Mathis

Workshop für Schulklassen

auf Anfrage, Dauer: 45 Minuten

Lerne historische Mordfälle und die Entwicklung verschiedener Ermittlungsmethoden kennen. Im anschliessenden Workshop gehst du auf kriminalistische Spurensuche: Steckbriefe analysieren, Fingerabdrücke zuordnen und die Verbrecher entlarven.

Familien

Familien-Workshop: Auf Spurensuche

Sa 23.9.2017, 4.11.2017, 25.11.2017, 20.1.2018, jeweils 14–17 Uhr

Fingerabdruck, Schuhspuren und Täterfoto: Lerne in diesem spannenden Workshop Spuren lesen wie die Profis der Kriminalpolizei und nehme deinen eigenen Fingerabdruck mit nach Hause.

In Zusammenarbeit mit der Luzerner Polizei.

Begrenzte Platzzahl, Reservation empfohlen

Polizeitag

Sa 28.10.2017, 10–17 Uhr

Ein erlebnisreicher Tag mit der Luzerner Polizei: Spuren sichern, einen virtuellen Tatorb begehen, Polizeiautos, Blaulicht, Drogenspürhund, und vieles mehr. Dazu gibt es spannende Führungen durch die «Tatorb»-Ausstellung. In Zusammenarbeit mit der Luzerner Polizei und dem Institut für Rechtsmedizin der Universität Zürich.

Freier Eintritt

Theatertour

Tatort 1891 Fräulein Degen ist tot

Eine Leiche. Ein Tatort. Eine Tatwaffe. Aber wer ist die Täterin oder der Täter? Wer hat die junge, beliebte Lehrerin umgebracht, die am 14. Januar 1891 an einer Böschung bei der Brünigbahn in Luzern tot aufgefunden wird? Die neue Theater-tour führt das Publikum auf die Spur eines his-torischen Luzerner Kriminalfalls. Ohne die heute üblichen Hilfsmittel wie DNA-Tests oder Raster-fahndung versuchen die Besucherinnen und Besucher mit herauszufinden, wer damals die Ermittler wochenlang auf Trab hielt. Sie sehen die Akten ein, folgen den Indizien, sichern Spuren – und stehen am Ende vor der überraschenden Wahrheit.

Premiere: Mi 27.9.2017, 18.30 Uhr

Abendvorstellungen: Fr 29.9.2017, 20 Uhr
und Sa 30.9.2017, 20 Uhr

Spieldaten: www.historischesmuseum.lu.ch

Text: Christoph Fellmann

Regie: Manuel Kühne

Spiel: Dave Gilgen, Manuel Kühne, Franziska Senn

Technik: Muriel Utinger, Franz Wicki, Markus Wolf

Wissenschaftliche Recherche: Sibylle Gerber

Altersempfehlung: ab 16 Jahren

Filmreihe stattkino

Filmreihe Mord und Totschlag

Wachtmeister Studer * von Leopold Lindtberg, Schweiz 1939, 112 Min., Dialekt

Mit Heinrich Gretler, Anne-Marie Blanc, Lukas Ammann u.v.a.

Mi 17.1.2018, 18.30 Uhr

Auf der Grundlage des Romans von Friedrich Glauser erzählt Leopold Lindtberg die Geschichte eines wegen dörflicher Verstrickungen nur schwer entwirrbaren Mordes am Gemeindegeldkassierer Witschi.

Aus der Tiefe der Zeit Münchner «Tatort»-Folge von Dominik Graf, Deutschland 2013, 90 Min., D

Mi 24.1.2018, 18.30 Uhr

Es geht um einen Mordfall, bei dem der Bruder des Ermordeten als Hauptverdächtiger gilt. Beide Brüder hatten ein Verhältnis mit derselben Frau. Und dann kommt eine alte Geschichte eines verhungerten SS-Manns hervor, der in einem Keller gehaust haben soll.

M – eine Stadt sucht einen Mörder * von Fritz Lang, Deutschland 1931, 111 Min., D

Mi 31.1.2018, 18.30 Uhr

Langs sarkastische Schilderungen von Menschen-jagd und Massenhysterie sowie Peter Lorres geniale Interpretation des Mörders als Täter und Opfer zugleich wurden von den Nationalsozialisten als subversiv empfunden.

Matto regiert * von Leopold Lindtberg, Schweiz 1947, 101 Min., Dialekt

Nach dem Roman von Friedrich Glauser.

Mit Heinrich Gretler, Sigfrid Steiner u.v.a.

Mi 7.2.2018, 18.30 Uhr

Was als einfacher Kriminalfall beginnt, ruft den Berner Wachtmeister Studer, gespielt von Heinrich Gretler, auf den Plan, der sich den Verhältnissen in der psychiatrischen Klinik stellen muss.

Es geschah am hellichten Tag von Ladislao Vajda, Schweiz 1958, 95 Min., D

Drehbuch Friedrich Dürrenmatt.

Mit Heinz Rühmann, Gert Fröbe u.v.a.

Mi 14.2.2018, 18.30 Uhr

Vor 60 Jahren wurde einer der erfolgreichsten Schweizer Filme überhaupt gedreht. Der Film über einen Kindermörder ging um die Welt und hat bis heute kaum etwas von seiner Magie verloren. Fünfmal ist der Stoff verfilmt worden, der erste Wurf blieb unübertroffen.

* restauriert und digitalisiert.

stattkino, Löwenplatz 11, 6004 Luzern

Reservation: 041 410 30 60 oder

info@stattkino.ch

www.stattkino.ch

Reservierungen

Direktbuchung im Veranstaltungskalender

unter www.historischesmuseum.lu.ch

oder telefonisch unter 041 228 54 24

Bildungs- und Kulturdepartement
Historisches Museum
Pfistergasse 24, 6003 Luzern

041 228 54 24
historischesmuseum@lu.ch
www.historischesmuseum.lu.ch

Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr
Montag geschlossen (ausser an Feiertagen)

Hauptsponsor der Ausstellung:

gzp architekten

Fotos: «Tatort»-Kommissariat, Priska Ketterer
Leichenfund 1967, Stadtarchiv Luzern, V 0928 Stadtpolizei

Kuratorin: Sibylle Gerber
Szenografie: Ronny Portmann Bureau

Grafik: Dorothee Dähler